

«Calvenschiessen eignet sich für zweitägige Vereinsreise»

Am 18. Mai findet in Val Müstair das 57. Historische Calvenschiessen für Gewehr (300 m) und Pistole (50 m) auf die Feldscheibe B10 statt.

In den ungeraden Jahren führen die Münstertaler das einzige Historische Schiessen im Kanton Graubünden durch, in den geraden Jahren gastiert das sportlich-geschichtlich interessierte Schützenvolk in Davos. Derzeit könnte wegen der Schneemassen zwar nicht geschossen werden, aber OK-Präsident Daniel Clavadetscher ist überzeugt, dass die weisse Pracht Mitte Mai freie Sicht auf die Scheiben zulässt.

Daniel Clavadetscher, wie viele Teilnehmer erhoffen Sie sich am Calvenschiessen 2019?

«2017 waren es 60 Gruppen, je 30 mit dem Gewehr und der Pistole. Zumindest so viele sollten es wiederum sein. Aber wir hoffen, dass es einige mehr werden.»

Wieso sollen die Schützinnen und Schützen ins Münstertal reisen?

«Geschichtlich, weil das Calvenschiessen dort stattfindet, wo sich vor 520 Jahren die Truppen der Bündner und Eidgenossen versammelten, um den Angriff auf die Österreicher in der Talenge der Calven zu planen. Am 22. Mai 1499 kam es dann zu der entscheidenden Schlacht mit dem Heldentod Benedikt Fontanas. Sportlich, weil

wir für Gewehr und Pistole einen attraktiven Wettkampf anbieten können.»

Und was wird sonst noch geboten?

«Touristisch eignet sich das Calvenschiessen für Vereins- oder Familienausflüge. Seit 2010 bildet das Val Müstair mit dem Schweizerischen Nationalpark und Teilen der Gemeinde Scuol das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair. Ein Jahr später wurde es als regionaler Naturpark ausgezeichnet.»

Welche Aktivitäten empfehlen Sie Vereinen ausser der Teilnahme am Calvenschiessen?

«Wir haben ein Rahmenprogramm mit einer bis drei Übernachtungen zusammengestellt. Dazu gehört unter dem Motto «Vom Baum zum Möbel» die Besichtigung einer Arven-Möbel-Schreinerei. Zudem bieten wir eine Dorfführung in Sta. Maria an, bei welcher auch die Handweberei Manufactura Tessanda besucht wird. Diese existiert bereits seit 1928 und noch heute wird mit den Webstühlen von damals gearbeitet. Die Handweberei kann am Samstag auch individuell besucht werden.»

Das Val Müstair ist für das Kloster St. Johann bekannt.

«Das Kloster wurde in seiner Geschichte nie völlig zerstört und gehört seit 1983 zu den UNESCO Weltkulturerbestätten. Es wurde im Jahre 775 von Karl dem Grossen gegründet, nachdem er bei der Überquerung des Umbrailpasses mit seiner Streitmacht in einen Schneesturm geraten war und diesen überlebte. Wir verfügen auch über wunderschöne Wanderwege in unberührter Natur, zum Beispiel die Wanderung «la Riva dal Rom» 15 km dem wild romantischen Rombach entlang von der Quelle in Tschiverv bis nach Müstair.»

Sofern der Schnee weg ist.

«Im Mai erwachen im Münstertal Fauna und Flora zu neuem Leben. Es wird kein Problem sein, bei idealen Bedingungen zu schiessen und zu wandern. Jetzt geniessen wir den Schnee, zur Zeit des Calvenschiessens werden die Frühlingsgefühle aufkommen.»

Besteht die Chance, auf einen Bär zu treffen?

«Im Juli 2005 wurde am Ofenpass nach 101 Jahren Abwesenheit der erste Bär beobachtet. Doch derzeit



OK-Präsident Daniel Clavadetscher hofft auf eine Teilnahme-Steigerung.

gibt es keine Spuren von Bären in der Gegend.»

Das Münstertal liegt nach Ansicht vieler am Ende der Welt.

«Ich sehe das Ganze umgekehrt, betrachte das malerische Tal als Kopf der Schweiz. Seit der Eröffnung des Vereina-Tunnels sind wir näher ans Mittelland gerückt. Wenn ich mir jeweils die Kolonnen mit den Südtirol-Reisenden ansehe, kann das Münstertal nicht so weit entfernt sein.»

Mit den Vorbereitungsarbeiten läuft alles nach Plan?

«Dem ist so. Es sind schon diverse Anmeldungen eingegangen. Dass wir im Münstertal organisieren können, haben wir an der Tour de Ski mehrfach bewiesen. Wir freuen uns, vielen Schützinnen und Schützen, Begleitern und andern Reise-lustigen unser Tal vor und nach einem historischen Wettkampf präsentieren zu dürfen. Weitere Informationen sind auf der Homepage aufgeschaltet.» ■

uhu



Das Kloster gehört zu den viel besuchten Sehenswürdigkeiten.



Mitte Mai erwachen im Münstertal die Fauna und Flora.

www.calvenschiessen.ch